

Mitteilungsblatt

„Verein der Freunde von Marienbrunn e.V.“

Nummer II / 2023 • 30. Jahrgang

Liebe Freunde von Marienbrunn,

durchaus zu meinem Erstaunen ist der Zuspruch zu unserem Verein der Freunde von Marienbrunn ungebrochen, in den vergangenen Monaten ist die Mitgliederzahl stetig gewachsen – auf aktuell 175. Darüber bin ich sehr glücklich.

Und seit über 30 Jahren halten einige Mitglieder im Vorstand die Fäden in den Händen und den Verein am Leben. Das ist wieder einmal Grund genug für mich, dem Vorstand, der Revisionskommission, dem Schatzmeister und der Protokollantin zu danken für diese Tätigkeit im Ehrenamt.



v. l.: Christian Räntzsch (Revision), Hendrik Geisler (Schatzmeister Interim), Ronald Börner (Vorstand, Information/Post), Verena Graubner (Vorstand), Jochen Kinder (Vorstand), Gerd Voigt (Vorstandsvorsitzender), Christoph Bock (Vorstand), Sabine Menz (Vorstand), Steffi Mayer (Schriftführerin), Gerd Simon (Revision)

Ohne diese gemeinsame, fleißige Arbeit in der Freizeit wären viele Aktionen nicht durchführbar gewesen. In unserer neuen Festschrift zum 110-jährigen Bestehen der Gartenvorstadt Marienbrunn können Sie das alles nachlesen. Diese Festschrift ist übrigens in vielen Stunden von Vereinsmitgliedern erstellt worden und wird zum Fest am 26. August vorgestellt.

Bei aller Freude über das Geleistete und Erreichte treibt mich allerdings seit geraumer Zeit eine Frage um: Was wird in Zukunft aus dem Verein, wenn altersbedingt einige Vorstände ihr Ehrenamt aufgeben?

Und ich bin ganz ehrlich – ich weiß darauf keine Antwort.

Meine Bitte an die junge Generation Marienbrunner ist deshalb: Interessieren Sie sich für unseren schönen Ortsteil noch ein bisschen mehr, schauen Sie doch einmal dem aktiven Vorstand bei einer Sitzung (immer am ersten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr in der Gartengaststätte Süd-Ost) über die Schulter. Vielleicht kann sich der eine oder die andere eine Arbeit in diesem wunderbaren Verein vorstellen, selbst ein wenig Verantwortung übernehmen.

Mich und den gesamten Vorstand würde das sehr freuen. Es wäre doch sehr traurig, wenn dieser Verein für unser Marienbrunn eines Tages seine Arbeit aufgrund fehlenden Nachwuchses einstellen müsste. Wir vom Vorstand jedenfalls freuen uns auf Sie, und auf unser Fest anlässlich 110 Jahre Marienbrunn im August.

Bis dahin verbleibe ich,

Ihr Gerd Voigt



Frühjahrsputz – Der Frühling kann kommen

von Gerd Simon

Für den 15. April hatte der Verein nach der Coronapause zum Frühjahrsputz auf den Arminiushof, unter dem Motto „Wer andern eine Blume sät, blüht selber auf“, eingeladen. Die Hoffnung auf ein gutes Arbeitswetter wurde leider nicht erfüllt, es regnete.



Frühjahrsputz auf dem Arminiusshof (Foto: Gerd Simon)

Trotz des Wetters erschienen einige Hartgesottene inklusive der notwendigen Arbeitsgeräte am Treffpunkt. Kälte und Regen haben uns dann gemeinsam zu der Entscheidung gebracht, die Aktion zu verschieben und auf bessere Bedingungen zu hoffen. Der 19. April sollte es werden und er tat es auch. An diesem Mittwoch trafen wir uns erneut, um unser Beet und die Umgebung von Herbst- und Winterresten zu befreien sowie den Frühling mit etwas mehr Farbe herauszulocken. 50 farbenfrohe Stiefmütterchen sollten es richten. Sieben fleißige Mitstreiter haben sich ins Zeug gelegt, um das Rondell zu bearbeiten, alte Pflanzen und Unkraut zu entfernen, die Bänke zu säubern und die Frühlingsblüher in die Erde zu bringen. Das Wetter hatte bis dahin gut mitgespielt. Kaum wollten wir die Arbeiten beenden und das wohlverdiente Bier oder Wasser gemeinsam genießen, ging ein kräftiges Unwetter auf uns nieder und wir flüchteten unter den Balkon vom Arminiusshof 4. Dort konnten der Frühjahrsputz und allseits interessante Themen im Trockenen ausgewertet werden. Die Blümchen haben trotz des kurzen Regenschauers einen kräftigen Schluck aus der Gießkanne bekommen und wir haben uns wieder auf den Heimweg gemacht.

Vielen Dank den Helfern und mögen uns und den Besuchern die Stiefmütterchen lange erhalten bleiben.



Frühlingssingen

von Steffi Mayer

Treff zum Frühlingsliedern singen auf dem Arminiusshof bei bestem Wetter, vielen gutgelaunten Sängerinnen und Sängern – jüngeren und älteren – und einem wohlgestimmten Musiker Reiner Schubert, der mit uns fast zwei Stunden das Liederheft hoch und runter sang.



Frühlingssingen auf dem Arminiusshof (Foto: Ronald Börner)

Der Winter war vergangen, der Frühling hatte sich eingestellt, der Wagen voll geladen, alle Brunnlein flossen, der Müller wanderte voller Lust, das Heideröslein wurde gebrochen – um nur ein paar Auszüge aus unserem Repertoire zu nennen.

Danke an ALLE Beteiligten.



Spiele-Nachmittag

von Steffi Mayer

Pfingstsonntag – das Wetter zu gut, Fußball zu wichtig, Bierbörse am Völki zu einladend und auch noch WGT in Leipzig – das war zu viel für unseren geplanten Spiele-Nachmittag.

Und trotzdem hatten wir zwei fröhliche Stunden in der „Futterkiste“ mit jungen und alten Spielfreudigen – klein, aber fein.

Es wird bestimmt ein nächstes Mal geben ... Aber nur bei schlechtem Wetter.



Aufbau der Ostergirlande im April auf dem Arminiusshof mit Christian Röntzsch, Sabine Menz, Gerd Simon und Wolfgang Menz (von links) (Foto: Gerd Voigt)

Es hat doch etwas mit dem Storch zu tun

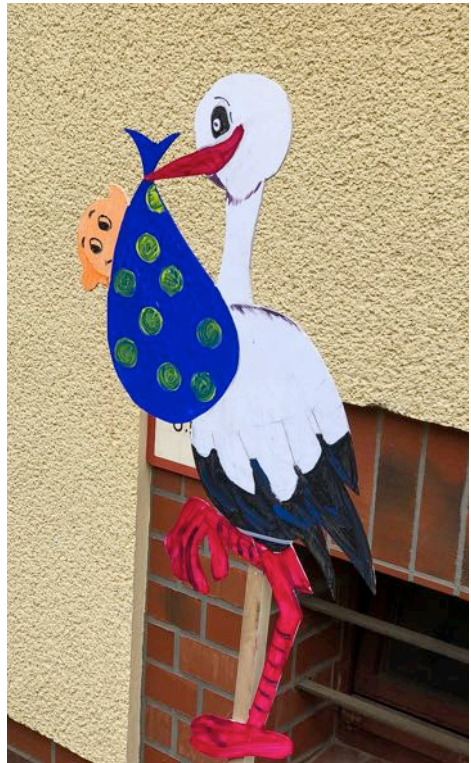
von Dorothea Krause

„Wie lange haben Sie denn noch?“, erkundigte sich die eine Nachbarin. Eine andere bat: „Sagen Sie gleich Bescheid, wir warten doch alle.“ Als ich mit der frisch geborenen Hannah Elisabeth dann nach Hause kam, begrüßte uns ein Storch vor der Tür. Der stolze Opa und sein klappernder Bote hatten die Wartenden bereits informiert.

Seit dem neuen Familienmitglied fühle ich mich in der anteilnehmenden Nachbarschaft noch heimeliger. „Wie schön, dass wir gemeinsam so ein freudiges Ereignis teilen dürfen. Lassen Sie den Storch noch etwas stehen“, sagte die nächste Marienbrunnerin.

Über dieses Miteinander erfreut, *flog* der Storch nun zur nächsten Familie ein paar Häuser weiter, bei dem sich alle über weiteren Zuwachs in Marienbrunn freuen dürfen.

Bald *nistet* er in unserem Keller. Bis wieder eine Marienbrunner Familie Anlass hat, ihn ans Licht zu holen. Wir teilen gerne. Unsere Freude. Auch unseren Storch. Schreiben Sie gern, im schönsten Fall aller Fälle, wenn sie einen Landeplatz für den Storch erahnen, an: elterninitiative.marienbrunn@gmail.com.



*Es hat doch etwas mit dem Storch zu tun
(Quelle: Dorothea Krause)*



Die Inschrift der Marienquelle

von Ronald Börner

Die Wiederherstellung der historischen Inschrift der Marienquelle war eine Herzensangelegenheit unseres viel zu früh verstorbenen Vorstandsmitgliedes Andreas Berger. Sein Wirken führte dazu, dass wir jetzt einen größeren Geldbetrag aus vielen Einzelspenden zweckgebunden für die Wiederherstellung der Inschrift verwalten und verwenden können. War bisher denkmalrechtlich kein Weg zu einer grundhaften Überarbeitung der Schrift möglich, haben wir nach Übereinkunft mit dem Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG, dem Eigentümer) 2022 Kontakt mit den zuständigen Denkmalpflegebehörden aufgenommen. Es gelang uns, mit den Denkmalpflegern und einem Steinmetzfachbetrieb im November einen Ortstermin zu organisieren, um die Art und Weise der Wiederherstellung zu besprechen und die Zustimmung zur Ausführung klären zu können. Die diskutierten Varianten wurden danach beim Landesamt für Denkmalpflege (LfD) in Dresden beraten und am 03. April 2023 erhielten wir Post mit der Information, welche Variante das LfD präferiert.



Inschrift der Marienquelle (Foto: Ronald Börner)

Diese jedoch ist die aufwendigste und sieht den kompletten Ersatz der beiden Bogensteine vor. Neben dem Problem, dass die dafür notwendigen Steinmetzkosten das vorhandene Budget um ein Vielfaches sprengen würde, hat das ASG Bedenken hinsichtlich Standfestigkeit der aufgeschichteten Findlinge. Es wird also eine weitere Abstimmungsrunde zwischen ASG und LfD geben, hoffentlich mit dem Ergebnis einer minimierten Ausführungsvariante, bevor wir die endgültige, denkmalrechtliche Genehmigung beantragen und einen Steinmetz beauftragen können.

PS: Wer das Vorhaben unterstützen möchte, kann gern dafür spenden und einen beliebigen Betrag zweckgebunden unter dem Stichwort „Inscript Quelle“ auf unser Vereinskonto überweisen:

Kontoinhaber: Verein der Freunde von Marienbrunn e. V.

IBAN: DE55 8605 5592 1125 1010 55

BIC: WELADE8LXXX



Marienbrunnkalender 2025

von Ronald Börner

Zum Kalender 2024 „Marienbrunn auf historischen Postkarten“ haben uns eine ganze Reihe Zusendungen erreicht, wofür wir uns sehr bedanken. So können wir jetzt mit der redaktionellen Bearbeitung beginnen, um im Herbst rechtzeitig fertig zu sein.

Aber wir denken bereits an den nächsten Kalender (im Querformat) für 2025.

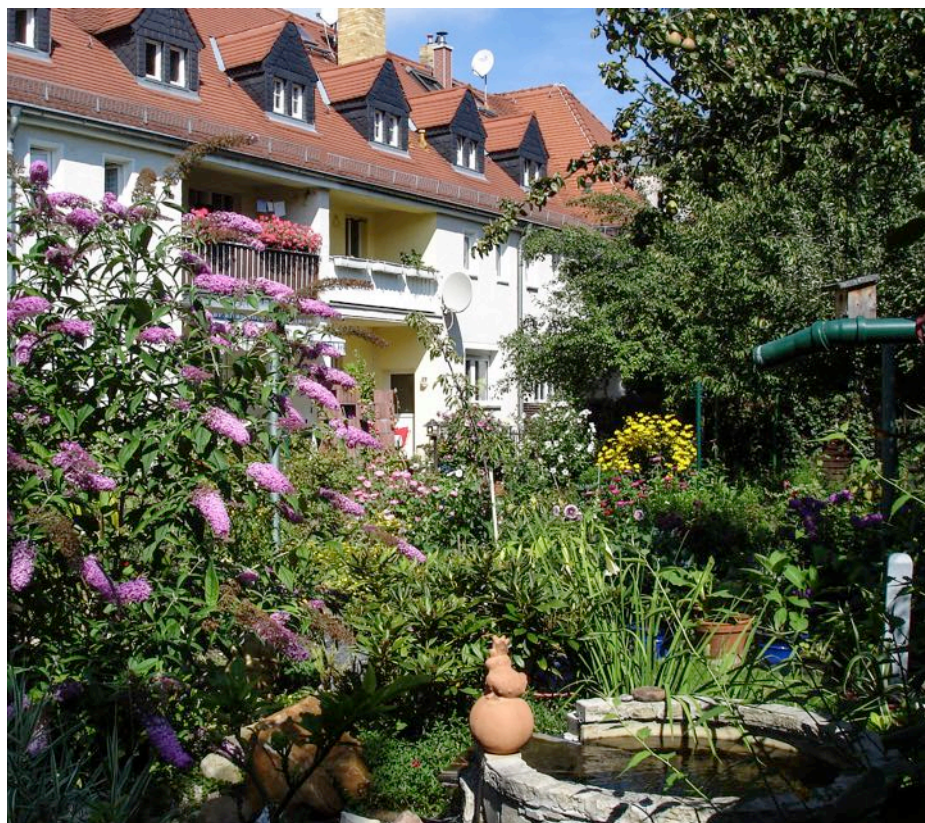
Da wir viele Fotomotive aus allen Jahreszeiten wünschen, müssen wir jetzt schon zur Mitwirkung aufrufen und das Thema verraten: „Unsere Vorgärten in Marienbrunn“.

Wir wissen, dass sich die meisten Marienbrunner sehr viel Mühe mit der Gestaltung und Pflege geben, originelle und geschmackvolle Beziehungen zu den historischen Fassaden hergestellt werden und in allen Jahreszeiten beson-

dere Hingucker vorhanden sind. Halten Sie diese fotografisch fest, egal ob es Ihr eigener Vorgarten, der des Nachbarn oder ein anderer auffälliger ist und schicken Sie uns Ihre Bilder. Vielleicht regt Sie dieses Thema im Laufe des Jahres auch mal zu einer besonders intensiven Pflege und Gestaltung an. Wäre doch schön, wenn er – Ihr besonderer Vorgarten – dann für immer in unserem Kalender verewigt wäre.

Viel Vergnügen dabei.

Fotos können Sie direkt beim Vorstand abgeben oder per E-Mail senden:
kontakt@gartenvorstadt-leipzig-marienbrunn.de.



Garten in Marienbrunn (Foto: Gerd Simon)

Das neue Café Surtido

von Michael Schmittdiel

Das Café Surtido bereichert seit wenigen Wochen unser Stadtviertel. Von knusprigen Croissants über saftige Kuchen bis hin zu herzhaften Quiches bietet das Café eine vielfältige Auswahl an Leckereien, die alle mit viel Liebe zum Detail und fundierter Fachkenntnis vor Ort in der Backstube hergestellt werden. Das Team um die gelernte Konditorin Franziska Henze freut sich bereits über viele Stammkunden, die regelmäßig auch zu den beliebten selbst gemachten Broten, Brötchen und Baguettes greifen. Neben den Backwaren bietet das Café Surtido auch eine vielfältige Auswahl an Kaffeespezialitäten an. Vom klassischen Espresso über Cappuccino bis hin zu Affogato al Caffè ist für jeden Kaffeeliebhaber etwas dabei. An heißen Sommertagen überzeugt die vielfältige Auswahl an französischen und spanischen Limonaden wie auch die selbst gemachten Eiskaffees und Eisschokoladen.



Konditorin Franziska Henze und Teammitglied Jantje (Quelle: Michael Schmittdiel)



Café Surtido, ein neuer Wohlfühlort in Marienbrunn (Quelle: Michael Schmittziel)

Die gelernte Konditorin Franziska Henze, die vorher ihrer Leidenschaft für das Backen als Angestellte im Café Maître nachging, wohnt seit fünf Jahren in Marienbrunn und hat die ehemalige Steinecke-Filiale im Triftweg 1 mit viel Liebe zum Detail zu einem Wohlfühlort in Marienbrunn verwandelt. „Mir war es wichtig, hier vor Ort etwas Neues zu schaffen und mit meiner langjährigen Expertise Backwaren herzustellen, die frei von allem Unnötigen wie beispielsweise Geschmacksverstärker oder Konservierungsstoffe sind“, sagt Franziska. Jedes Gebäck wird mit Leidenschaft vor Ort hergestellt, wobei nur die hochwertigsten Zutaten verwendet werden. Das Café Surtido ist nicht nur ein Ort, an dem man köstliche Backwaren und Kaffee genießen kann, sondern auch ein Treffpunkt für unser Viertel. „Unsere Kunden schätzen besonders die persönliche Atmosphäre und den herzlichen Service im Café“, sagt Konditorin Jantje.

Wenn Sie auf der Suche nach einem Ort sind, um sich zu entspannen und köstliche Backwaren zu genießen, dann sollten Sie definitiv einmal das Café Surtido besuchen und sich selbst überzeugen. Das Café ist von Dienstag bis Sonntag von 8 bis 17 Uhr geöffnet und nimmt auch gerne Vorbestellungen für die Sonntagsbrötchen entgegen.



Buchstadt Leipzig

von Jutta Eicke

Was haben wir nicht schon alles aus dem Urlaub mitgebracht nach Marienbrunn? Wieviel Sinnvolles, Kostbares, Brauchbares war dabei?

Zwar gehören die Gromkes zur Mariental-Gudrun-Siedlung, aber wir schauen über den Tellerrand von Marienbrunn. Die Gromkes hatten eine Idee in ihrem Urlaubsgepäck, eine Inspiration für ein Projekt.

So ließen sie 2019 einen Schrank der besonderen Art anfertigen, um ihn auf dem Zaun ihres Grundstücks zu platzieren: den Büchertausch-schrank An der Märchenwiese. Gedacht auch als Ort der Begegnung für die Nachbarschaft, als Kommunikationspunkt für Bewohner und Gäste. Fortan erwies sich diese private Investition tatsächlich als genial. Eine wunderbare Ergänzung für unser Wohngebiet. Für ein fried- und freudvolles Miteinander.

Etwa drei Jahre lang währte diese Freude, bis zunächst kleine Schmierereien und Zerstörungen des Büchertauschschrankes eine allgemeine Fassungslosigkeit im Wohngebiet auslöste. Und es bleibt bei vielen das Unbehagen, die

Anzeige



**„Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“**

(A. Schopenhauer)

**Handtherapie – Schmerztherapie – Tiergestützte Therapie
mit Kindern und Erwachsenen
alle Fachbereiche.**

Ergotherapie Silvia Kaßner, Stiftsstraße 7, 04317 Leipzig

www.ergo-ost.de / 0341 24 70 360 / info@ergotherapie-kassner.de

Unklarheit darüber, wer dieses nächtliche Unwesen treibt und warum. Aber – die Gromkes lassen sich nicht beirren: Sie haben ihren Schrank aufwändig erneuert und zu Pfingsten wieder aufgestellt. Was für eine wunderbare Geste. Ein herzliches Dankeschön!



Büchertauschschrank An der Märchenwiese der Familie Gromke (Foto: Christian Räntzsch)

Kinderseiten

von Sabine Menz

Hallo, liebe Kinder und Familien!

Im JULI beginnen in vielen Bundesländern die Sommerferien. Überall freuen sich die Kinder, dass sie wochenlang ihre Schultaschen in die Ecke stellen können. Wer nicht verreist, kann auch zu Hause schöne Ferientage erleben. Ein Tipp ist der Erwerb des Leipziger „Ferien-Passes“ mit vielen kulturellen und kreativen Angeboten und der kostenlosen Fahrkarte der LVB.

(Info unter: www.leipzig.de/freizeit-kultur-und-tourismus/ferienangebote/ferienpass/)



Wörter-Suchspiel

Gegen Langeweile im Auto oder im Zug ein Wörter-Suchspiel:

Aus den Buchstaben des eigenen Namens soll ein Zoo entstehen.

Marie kauft für ihren Zoo

einen Marabu,



einen Affen,



ein Rüsselschwein,



einen Igel

und einen Elefanten.

Images by wirestock on Freepik



Aus welchen Tieren besteht dein Zoo?

Natürlich muss es nicht unbedingt ein Zoo sein. Du kannst einen Laden einrichten oder dir Gemüse für eine Suppe besorgen oder dein Zimmer einrichten ... Viel Spaß!

Gärtchen

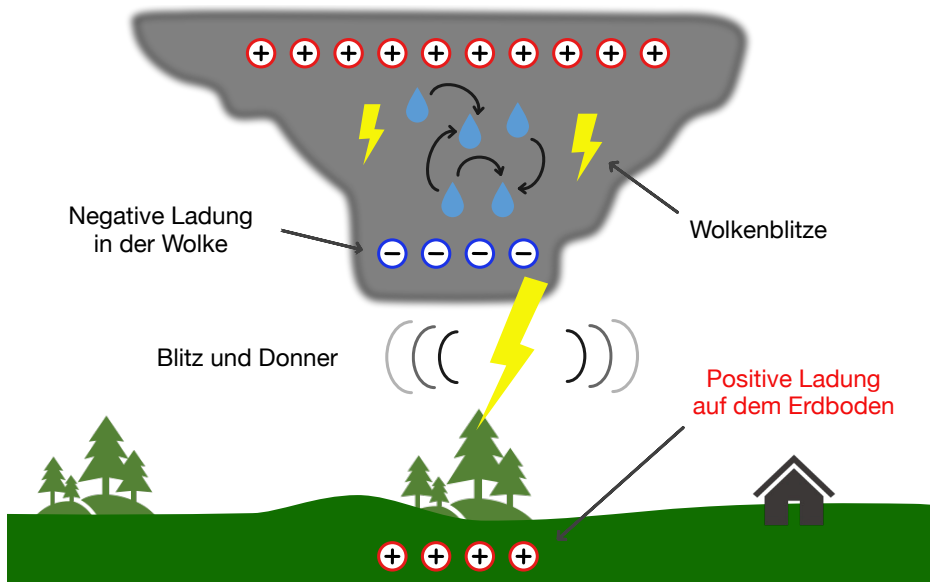
Wenn du nicht wegfährst, könntest du dir daheim ein kleines Gärtchen anlegen:

Lege einen flachen Karton oder eine Obstkiste mit Plastikfolie aus, fülle ihn mit Blumenerde und pflanze Gänseblümchen, Veilchen oder etwas anderes hinein. Du kannst auch Küchenkräuter pflanzen.

Bedecke die Erde mit Moos, so bleibt die Erde länger feucht. Dekoriere dein Gärtchen mit einem hübschen Stein, Wurzeln, Eichelhütchen, zwei Muscheln vom letzten Urlaub... und vergiss nicht, behutsam zu gießen!



Image by pch.vector on Freepik



Im **AUGUST** ist es oft sehr heiß und manchmal gibt es kräftige Gewitter. Was weißt du darüber?

Während eines Gewitters blitzt es und anschließend hört man den Donner. Ist das Gewitter ganz nah oder direkt über dir, dann treten Blitz und Donner fast gleichzeitig auf. Die Wolken sehen aus wie riesige Pilze. Sie bestehen aus Wasserdampf, also aus kleinen Tröpfchen, die bei warmen Wetter viele Kilometer nach oben steigen und dabei immer kälter werden. Diese Tröpfchen laden sich elektrisch auf, ähnlich einer Batterie, wie sie auch in deiner Taschenlampe steckt. Wenn du beide Enden einer solchen Batterie kurz mit einem Draht berührst, dann entsteht ein kleiner Funke. So ähnlich kannst du dir auch die Entstehung eines Blitzes vorstellen. Blitze können zwischen den Wolken hin- und herjagen, meistens fahren sie aber zur Erde oder umgekehrt. Dabei schieben sie die Luft so schnell zur Seite, dass es laut knallt.

Trifft der Blitz auf die Erde, kann er ziemliches Unheil anrichten. Daher ist es gut, wenn du bei einem Gewitter nicht draußen bist, sondern schnell ins Haus gehst.

Gegen Ende **SEPTEMBER** werden die Blätter der Bäume bunt und fallen bald von den Zweigen. Solange die Sonne auf die Blätter scheint, können sie sich mit allen wichtigen Nährstoffen versorgen.

Mit Hilfe des Sonnenlichts stellen sie aus der Luft Sauerstoff her, ohne den Menschen und Tiere nicht leben können.

Im Herbst aber, wenn die Tage kürzer werden, hat die Sonne weniger Kraft. Der grüne Farbstoff, den man Chlorophyll nennt, zieht sich aus den Blättern zurück. Andere Farbstoffe, wie Karotin, überwiegen. Diese sind für Gelb und Orange verantwortlich. Der Übergang von den Ästchen zu den Blattstielen wird dann durch eine dünne Korkschicht verschlossen. Jetzt reicht schon ein bisschen Wind und das Blatt bricht ab und fällt zu Boden. So bereitet sich der Baum auf den Winter vor. Er zieht das Wasser aus seinen Blättern, Zweigen, Ästen und sogar aus seinem Stamm. Dann kann es nicht mehr gefrieren und die Adern des Baumes zum Platzen bringen.

Basteltipp

Baum aus getrockneten Blättern

Du brauchst:

saugfähiges Papier, gepresste Herbstblätter, Malpapier, Stifte, Kleber

So geht es:

Presse bunte Herbstblätter – in Zeitungspapier oder Küchenrolle gelegt – zwischen den Seiten eines Buches. Ungefähr zwei bis drei Tage braucht es, bis die Blätter trocken und glatt sind.

Jetzt nimmst du ein großes Blatt Papier und malst darauf einen Baumstamm mit Ästen.

Deine gepressten Blätter klebst du an die Zweige. Schön!



Im **OKTOBER** suchen viele kleine Tiere ein Winterquartier:

Die **Igel** schlüpfen unter große Laubhaußen.

Die **Siebenschläfer** suchen sich warme Stellen in alten Schuppen oder unter dem Dach von Gartenhäusern.

Wühlmäuse und **Maulwurf** vertiefen ihren Bau und tragen wärmendes Moos und getrocknete Grashalme in ihre Nester unter der Erde.

Die **Bienen** haben das ganze Jahr Honig in ihren Waben angesammelt, von dem sie im Winter leben können.

Die **Eichhörnchen** haben Nüsse zusammengetragen und gut versteckt.

Im Gebirge hat sich das **Murmeltier** viel Fett angefrisst und schläft vielleicht schon tief in seinem Bau unter Schnee und Steinen.

Die **Eule** und das **Käuzchen** haben in hohlen Bäumen oder großen Astlöchern Quartier bezogen und versuchen dort der Kälte zu trotzen.

Andere Tiere haben sich gut an den kommenden Winter angepasst. Ihnen wächst ein dichtes und warmes Fell, dessen Farbe sich vielleicht sogar geändert hat. So sind sie dann im Schnee nicht mehr so leicht zu entdecken.



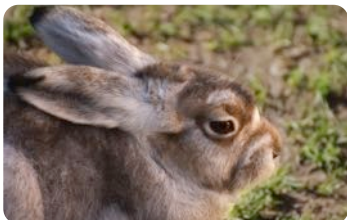
Siebenschläfer



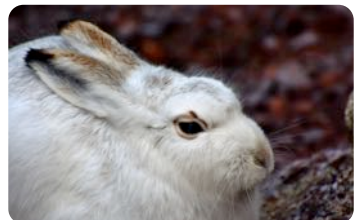
Murmeltier



Steinkauz



*Schneehase
im Sommerfell (li.)
und
im Winterfell (re.)*





Vermischtes

Zum runden Geburtstag wünschen wir
Christian Rantzsch, Ingrid Steube und Siegmund Ziemek
nachträglich alles Gute.

Großes Familienfest

Am 26. August laden wir ab 14 Uhr zu unserem großen Familienfest ein.
Es wird ein buntes Programm geben, welches am späten Abend mit einer
bunten Überraschung enden wird.

26. AUG

Liedersingen

Am 10. September laden wir in der Zeit von 16 bis 18 Uhr zu einem
Liedersingen auf dem Arminiushof ein.

10. SEP

Veranstaltungshinweise der Kirchgemeinde

Gemeindehaus Marienbrunn, Lerchenrain 1

22. SEP

22. September Freitagsgottesdienst, 19 Uhr.

Weil Gospel mehr ist als Musik.

Zeitgemäße Interpretation biblischer Ursprungstexte
und mitreißende Arrangements von Gospel Changes.

Keine Reservierung. Spende in den Hut.

In eigener Sache

Und nun noch eine Bitte. Wenn Sie nicht Mitglied in unserem Verein sind,
sich aber an unserem Mitteilungsblatt erfreuen oder Sie sich für unseren
so schönen Stadtteil engagieren wollen – wir würden uns sehr über Ihre
Mitgliedschaft in unserem Verein freuen. Die Mitgliedsbeiträge sind
gering, aber jeder einzelne hilft schöne Aktivitäten in Marienbrunn zu
organisieren. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf Sie!

Der Vorstand

Selbstbestimmt leben in Marienbrunn

Wie können wir Sie
beim sorgenfreien Verkauf
Ihrer zu groß gewordenen
Immobilie unterstützen?

Nutzen Sie unsere

**Immobilien-
sprechstunde**

Jeden Dienstag 16 Uhr – 20 Uhr
im Froschkönigweg 1 · 04277 Leipzig

Froschkönigweg 1 // 04277 Leipzig // Telefon: 0341 86 72 12 35 // E-Mail: d.kasch@nachhause-immobilien.de

 **Nach Hause Immobilien®**
BEWERTUNG | MARKETING | VERKAUF

www.immobilie-sorgenfrei-verkaufen.de

Impressum

Herausgeber: Verein der Freunde von Marienbrunn e. V.

Gerd Voigt
Vorsitzender
verantw. Redakteur
Am Bogen 6
04277 Leipzig

Ronald Börner
Vorstandsmitglied
Information/Post
Denkmalsblick 5
04277 Leipzig

Hendrik Geisler
Schatzmeister Interim
Anzeige/Werbung

Internet: <http://www.gartenvorstadt-leipzig-marienbrunn.de>
Mail: kontakt@gartenvorstadt-leipzig-marienbrunn.de